



31. Sonntag im Jahreskreis B

Ein Schriftgelehrter fragt Jesus nach dem wichtigsten Gebot. Jesus antwortet darauf und zitiert das „Höre Israel“, eines der wichtigsten Gebete im Judentum— es ist wie ein Glaubensbekenntnis zum Gott Israels, den Gläubige aus ganzem Herzen lieben sollen. Beide wissen natürlich, dass dies das wichtigste Gebot ist. Jesus fügt aber als zweites Gebot hinzu: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ und sagt, dass dieses genauso wichtig ist. Gottes- und Nächstenliebe gehören zusammen. Wo das gelebt wird, bricht das Reich Gottes an.



Liedvorschläge

Liebt einander, helft einander, Das Lob, Nr. 724, Liederbuch Religion, Nr. 71

Text und Musik: P. Raimund Kreidl

Zum Anhören auf Youtube: [Liebt einander \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

Ich finde die Textveränderung im Refrain in diesem Hörbeispiel sehr passend. Anstatt von „dann helf' ich euch in jeder Not“ oder „ich bin bei euch in jeder Not“ wird **„dies gab uns Jesus als Gebot“** gesungen.

Liebe ist nicht nur ein Wort, God for You(th), Nr. 646; Gotteslob, Nr. 854

Das Lied von Gerd Geerken mit dem Text von Eckart Bücken ist eines der über die Jahre bewährten Lieder, welches schon Eingang in das neue Gotteslob gefunden hat. Ich finde es gut, die passenden Gottesloblieder immer wieder auch in der Kinderliturgie einzubauen. Meiner Erfahrung nach beteiligen sich die Kinder dann mit viel Freude auch an dem Gemeindegesang.

Eine Aufnahme findet man hier: [Liebe ist nicht nur ein Wort \(youtube.com\)](https://www.youtube.com/watch?v=...)

oder auf der CD „Die 30 besten Kirchenlieder für Kinder“.



Linkliste

Die Ausmalbilder zum Evangelium findest du unter: <http://bibelbild.de/>

Die Evangelien in Leichter Sprache sind hier abgedruckt: [Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://evangelium-in-leichter-sprache.de)

Messmodelle der Jungschar Wien findest du unter: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](http://messmodelle-katholische-jungschar-ed-wien.at)

Vorlagen für Kindergottesdienste im Jahreskreis: [Kinderpastoral](http://kinderpastoral.de) und [Kindergottesdienst Katholisch \(kindergottesdienst-katholisch.de\)](http://kindergottesdienst-katholisch.de)

Reli.kreativ Ausgaben: [Reli.kreativ \(erzdioezese-wien.at\)](http://reli.kreativ-erzdioezese-wien.at)

Einfache Elemente für Gottesdienste mit Kindern und Feste im Jahreskreis: [Mit Kindern Feste feiern | Themen | Katholische Kirche Kärnten \(kath-kirche-kaernten.at\)](http://mit-kindern-feste-feiern-themen-katholische-kirche-kaernten.at)



31. Sonntag im Jahreskreis B

Markus 12,28b-34

**Jesus erklärt den Menschen,
was das Wichtigste bei Gott ist.**

Einmal ging ein Religions-gelehrter zu Jesus.

Der Religions-gelehrte fragte Jesus:

Was ist das Wichtigste, wenn ich
nahe bei Gott sein möchte?

Jesus sagte:

Bei Gott sind 2 Sachen ganz
wichtig:

Die erste wichtige Sache ist:

Es gibt nur einen einzigen Gott.

Diesen einzigen Gott sollst du lieben.

Du sollst ihn mit deinem ganzen Herzen
lieben.

Und mit deiner ganzen Seele.

Und mit deiner ganzen Kraft.

Und mit allen deinen Gedanken.

Die zweite wichtige Sache ist:

Du sollst zu allen Menschen gut sein.

Und alle Menschen lieben.

Genauso wie du zu dir selber gut bist.

Und dich selber lieb hast.

Der Religions-gelehrte sagte:

Jesus.

Du hast eine sehr gute Antwort gegeben.

Das stimmt alles.

Gott ist der einzige Gott.

Darum ist es wichtig Gott zu lieben.

Und die Menschen zu lieben.

Und zu den Menschen gut zu sein.

Jesus sagte zu dem Religions-gelehrten:

Du bist selber schon nahe bei Gott.

Weil du Gott so gut verstanden hast.



Quelle: www.familien24.de - Ausschnitt zum 31. Sonntag im Jahreskreis B / Mk. 12, 28b - 34

[31. Sonntag im Jahreskreis | Evangelium in leichter Sprache \(evangelium-in-leichter-sprache.de\)](http://www.familien24.de)



Gedanken und Ideen zur Gestaltung

Begrüßung

*Zu Beginn des Gottesdienstes lädt der*die Leiter*in ein, alle Personen in der Nähe freundlich zu begrüßen.*

Kyrie

Herr, du sagst: Ich habe dich in mein Herz geschlossen. Herr, erbarme dich unser.

Herr, du sagst: Ich zeige dir einen Weg zu deinen Nächsten. Christus, erbarme dich unser.

Herr, du sagst: Ich begleite dich jeden Tag und jede Nacht. Herr, erbarme dich unser.

Drei größere Herzen aus Papier werden dazu nach vorne oder in die Mitte gelegt. Später bei den Fürbitten werden sie wieder benötigt.

Aktion

Material: Zettel oder Post-its in zwei verschiedenen Farben (zB. rot und blau), Stifte.

Jede*r von euch hat auf ihrem*seinem Platz einen roten und einen blauen Zettel liegen. Zuerst schaut euch um, wer neben oder hinter euch sitzt. Dann denkt an diese Person und schreibt auf den roten Zettel, was ihr an dieser Person besonders nett und liebenswert findet. —

Jetzt denkt kurz über euch selbst nach und überlegt, was ihr an euch selbst besonders schön und liebenswert findet; das schreibt bitte auf den blauen Zettel. —

Warum diese beiden Fragen zusammengehören, werden wir jetzt gleich im Evangelium hören.

(Evangelium folgt)

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Zur Gabenbereitung

Material: die Zettel von vor dem Evangelium, ein Altartuch oder Tuch, das vorne auf den Altar gehängt wird; wenn nicht-klebende Zettel verwendet wurden, benötigst du noch Stecknadeln

Wir bereiten uns jetzt auf die Eucharistiefeyer vor und bringen Brot und Wein. Als Zeichen dafür, dass wir ganz dabei sein wollen, auch mit dem, worüber wir heute schon nachgedacht haben, werden wir unsere vor dem Evangelium beschriebenen Zettel auf ein Tuch vor dem Altar pinnen. Gemeinsam sprechen wir den Satz: "Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben."

Alle: Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Priester: Wir haben über einander nachgedacht und über das, was uns aneinander gefällt. Diese Gemeinschaft untereinander ist wichtig fürs gemeinsame Feiern. Darum bringen jetzt alle, die einen roten Zettel beschrieben haben, diesen zum Altar und hängen ihn an das Tuch. Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Alle: Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Priester: Wir haben auch über uns selbst nachgedacht. Es ist gut, dass wir Eigenschaften und Fähigkeiten haben, die wir für uns und andere einsetzen können. Dass wir ganz in deiner Nähe sein wollen, drücken wir damit aus, dass wir unsere blauen Zettel auch zum Altar bringen. Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Alle: Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Priester: Nun bringen wir auch Brot und Wein zum Altar, damit wir miteinander das Mahl feiern können, zu dem du uns einlädst. Wir danken dir dafür und sagen: Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Alle: Guter Gott, schau auf uns und unsere Gaben.

Nach: [Messmodelle - Katholische Jungschar ED Wien](#)

Fürbitten

Wer möchte, kann bei den (freien) Fürbitten ein Teelicht anzünden und auf eines der drei Herzen vom Kyrie stellen.

Guter Gott, ich bitte dich...

Guter Gott, ich bete für...

Guter Gott, ich denke besonders an...

Guter Gott, ich danke dir ...

Segen

Zum Segen breiten Eltern und Kinder ihre Hände aus. Gemeinsam sagen alle:

„Gott liebt dich und ist dir nahe. Im Namen des Vaters, des Sohnes, und des Heiligen Geistes, Amen.“